

# Mehr Umsatz durch effizientere Arbeitsabläufe

Aktuell sehen sich Fachspezialisten respektive Leistungserbringer mit sinkenden Rückerstattungssätzen, verschärften Compliance-Anforderungen und einem steigenden Patientenaufkommen konfrontiert. Um dem zu begegnen, führte UBM Medica eine Befragung von Entscheidungsträgern im Bereich der diagnostischen Bildgebung durch. Dabei stellte sich heraus, dass einer verbesserten Effizienz der Arbeitsabläufe und damit einer Verkürzung der Bearbeitungszeiten eine hohe Priorität zukommt.<sup>1)</sup>

## Das Problem

Eine Studie<sup>2)</sup> von Jalal B. Andre, MD von der Universität Washington zu 192 MRT-Untersuchungen hat gezeigt, dass von **1'238 Sequenzen 59% sichtbare Bewegungsartefakte aufwiesen**, wobei fast jede fünfte Untersuchung betroffen war (siehe Abb. 1). Bewegungen des Patienten haben eine suboptimale Aufnahmequalität zur Folge, was wiederum die radiologische Interpretation erschwert – somit müssen die entsprechenden Untersuchungen wiederholt werden. Doch wie viel kosten solche Wiederholungen? Jalal B. Andre und Mitarbeiter schätzen die Einnahmeausfälle auf jährlich USD 115'000 pro MRT-Gerät.<sup>2)</sup>

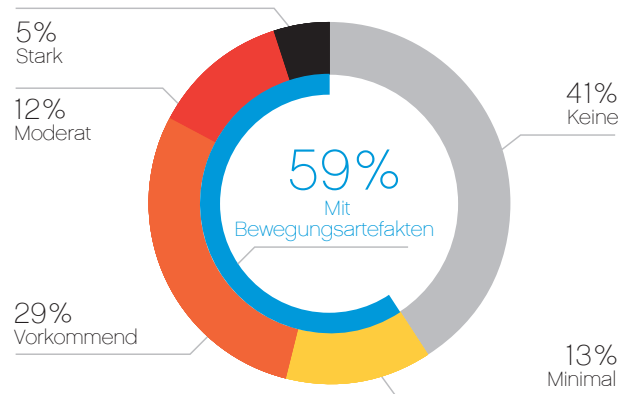
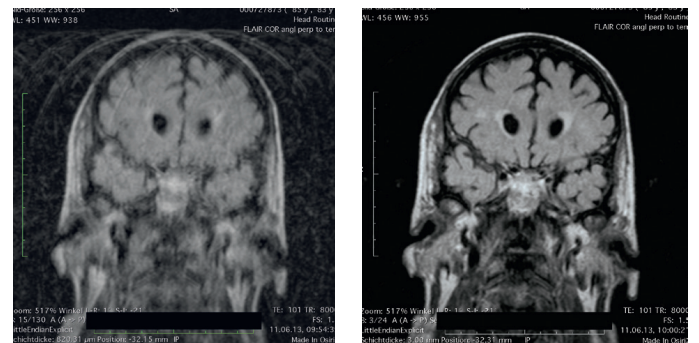


Abb. 1: Verbreitung und Verteilung von Bewegungsartefakten

## Unsere Lösung

Ziel der Pearltec-Technologie ist eine bequeme und effektive Immobilisierung des Patienten zu erreichen. Bei einer Studie mit 22 Patienten am Allegheny General Hospital in Pittsburgh USA, zeigte sich, dass die Aufnahmen bei Einsatz der Pearltec-Technologie gegenüber herkömmlichem Schaumstoffen nahezu artefaktfrei sind (siehe Abb. 2). Dieser Befund wird durch eine Veröffentlichung<sup>3)</sup> von Imaging Economics noch bekräftigt: Danach fanden Fachspezialisten von Intermountain Healthcare, dass dank der Technologie von Pearltec, individuell auf den Patienten einzugehen, **Bewegungsartefakte um über 80% reduziert** werden konnten.



MRT mit herkömmlichem Schaum      MRT mit Pearltec MULTIPAD

Abb. 2: Bildqualität im Vergleich (83-jähriger Patient)

## Ihre Vorteile

Selbst wenn diese einfache Möglichkeit zur Reduktion von Bewegungsartefakten nur die Hälfte aller Wiederholungsuntersuchungen überflüssig machen würde, entspräche dies schon einer **Kostensenkung von USD 57'500** (siehe Abb. 3). Die Benutzerfreundlichkeit, die universale Anwendbarkeit sowie die gute Immobilisierungsleistung durch die Pearltec Technologie beschleunigt die korrekte Lagerung des Patienten, erhöht die Bildqualität und hilft daher die wiederholungsbedingten Kosten zu reduzieren. Das Ergebnis führt schlussendlich zu insgesamt effizienteren Arbeitsabläufen.

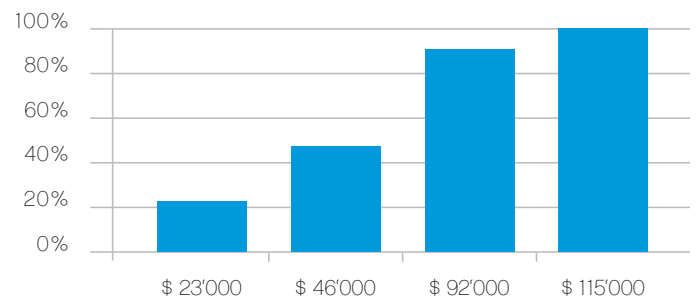


Abb. 3: Durch reduzierte Bewegungsartefakte ermöglichte jährliche Kosteneinsparungen pro MRT-Gerät

1) «Facing the Challenges Ahead in Diagnostic Imaging.» Facing the Challenges Ahead in Diagnostic Imaging. M\*Modal, 27 Sept. 2013.

2) Andre, Jalal B. et. al., «Towards Quantifying the Prevalence, Severity, And Cost Associated With Patient Motion During Clinical MR Examinations.» Journal of the American College of Radiology 12:7 (2015): 689–95. Web. 6 July 2015.

3) Markland, James. «Less Repeat Exams: It's All in the Positioning – Imaging Economics.» Imaging Economics. 17 Oct. 2014.